

# Bilsteinquelle

Quelle an den Bilstein-Klippen  
auch als Reitzenhagener Quelle, Molkenstoffel und Vorloquelle bekannt.



**Geschichte:** 1705 erste Quelfassung, 1890 Quelfassung in einer Tiefe von 2,5 m. Ab 1928 Nutzung des Wassers im „Kaiserhof“. 1929 Neubohrung und 1949 neue Verfilterung. 2005 grundlegende technische Erneuerung und Verlegung der Wasserabgabe in einen neuen Trinkpavillon auf die gegenüberliegende Straßenseite. Der Umbau erfolgte mit tatkräftiger Unterstützung des Bürgervereins.

<b>Analyse:</b>	Schüttung	25 – 30	l/min
	Kohlenstoffdioxid (Kohlensäure)	2.040	mg/l
	<b>Mineralisation</b>		
	<b>Kationen:</b>		
	Natrium	64,2	mg/l
	Calcium	231	mg/l
	Magnesium	104	mg/l
	Kalium	4,7	mg/l
	Eisen	9,24	mg/l
	<b>Anionen:</b>		
	Fluorid	0,20	mg/l
	Sulfat	54,2	mg/l
	Hydrogencarbonat	1.331	mg/l
	<b>Summe der gelösten Mineralstoffe</b>	<b>1.799</b>	<b>mg/l</b>

Auszugsweise Große Heilwasseranalyse Institut LABORUNION, 2020

**Wassertyp:** natürliches Heilwasser  
Calcium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling

**Nutzung:** öffentliche Zapfstelle zum Trinken

**Anmerkung:** Wegen der milchigen Ausflockungen bei der Einleitung in die Wilde hieß die Quelle zunächst „Molkenstoffel“. 1937 wurde der Name geändert, weil man ihn als abwertend empfand.

**Ausgabe:** Zapfstelle vor Ort

**Hinweis:** Sollten an den Trinkeinrichtungen Braunverfärbungen sein, so ist dies ein Qualitätsmerkmal und Beleg für den natürlichen Eisengehalt des Heilwassers.

Lassen Sie das Wasser stets einen Moment laufen, bevor Sie es abfüllen oder trinken. Auf diese Weise werden Geschmacksveränderungen ausgeschlossen.

**Betreiber:** BKW Bad Wildungen

Bei Störungen an der Wasserausgabe benachrichtigen Sie uns bitte:  
Telefon: (0 56 21) 80 28-30